

## **Kennedy Jr. vor großer Herausforderung: Thema Einwanderung im Fokus!**

Robert F. Kennedy Jr. steht im Fokus von Machtkämpfen über Einwanderungspolitik und Gesundheit, während er auf Bestätigung hinarbeitet.

**El Paso, Texas, USA** - Robert F. Kennedy Jr. hat während seiner politischen Karriere mehrere Änderungen der Einwanderungspolitik kritisiert, insbesondere die umstrittene Praxis der Familientrennung, die unter der Trump-Administration eingeführt wurde. Er bezeichnete diese Politik als „deprimierend“ für Migranten. Im Jahr 2023 äußerte Kennedy die Meinung, dass die Demokraten bestrebt seien, die Einwanderungspolitiken seiner Vorgänger zu revidieren. Sollte er als neuer Gesundheitsminister bestätigt werden, könnte er sich mit ähnlich kontroversen Einwanderungsfragen konfrontiert sehen, die frühere Amtsinhaber ebenfalls beschäftigt haben.

Die Abteilung für Gesundheit und Soziale Dienste (HHS) hat im Laufe des letzten Jahrzehnts hunderte von Tausenden unbegleiteten Migrantenkindern in Obhut genommen, darunter über 5.000 Kinder, die während der Trump-Administration von ihren Eltern getrennt wurden. Die HHS stand während der Biden-Administration wegen ihrer Betreuung von Migrantenkindern unter parteiübergreifender Kritik. Während seiner Bestätigungsanhörungen, die für Mittwoch und Donnerstag angesetzt sind, wird Kennedy Fragen zu seinem Standpunkt bezüglich Impfungen, Abtreibung und anderen gesundheitlichen Themen stellen müssen.

### **Familientrennung und deren Folgen**

Die Einführung der politischen Maßnahmen zur Familientrennung begann im März 2017, als die Trump-Administration mit Überlegungen zu einer strengen Null-Toleranz-Politik einherging. Im Juni 2017 wurde ein Pilotprojekt in der Region El Paso getestet, das schließlich zur vollständigen Umsetzung der Null-Toleranz-Politik führte, die im Mai 2018 offiziell in Kraft trat. Diese Politik führte dazu, dass jedem Erwachsenen, der die Grenze überquerte, eine illegale Einreise zur Last gelegt wurde, unabhängig von ihrem Asylstatus oder ob sie mit Kindern reisten. In der Folge wurden fast 2.000 Kinder zwischen April und Mai 2018 von ihren Eltern getrennt.

Die Auswirkungen dieser Politik sind erheblich. Berichte legen nahe, dass bis zu 5.000 Kinder von ihren Eltern getrennt worden sein könnten, und die HHS hatte bis Oktober 2020 nicht in der Lage, die Eltern von 545 Kindern zu finden. Kritiker, darunter auch Lee Gelernt, ein Anwalt der American Civil Liberties Union (ACLU), äußerten Bedenken, dass unter einer möglichen zweiten Trump-Administration ähnliche Familientrennungsrichtlinien wiederauferstehen könnten. Katie Miller, eine Sprecherin für Kennedy, betont jedoch, dass eine neue Trump-Administration diese Familien-Trennungspolitik nicht wieder einführen würde, sondern sich auf die Sicherung der Grenze konzentrieren möchte.

## **Gesundheitliche Auswirkungen auf Migrantenfamilien**

Zusätzlich zu den rechtlichen und sozialen Implikationen hat eine systematische Überprüfung von Studien zum Thema Einwanderungspolitik auch auf die gesundheitlichen Konsequenzen hingewiesen. Untersuchungen zeigen, dass exklusive Politiken mit schlechteren gesundheitlichen Ergebnissen für Kinder in Einwandererfamilien assoziiert sind. Diese Konsequenzen ergeben sich durch Stress und Angst, die mit der Deportation von Eltern verbunden sind. Inklusive Politiken wie CHIP und DACA hingegen sind mit besseren

Gesundheitsergebnissen verknüpft.

Die Gesundheitsversorgung von Familien könnte entscheidend für das Wohlergehen der Kinder sein. Experten empfehlen Gesundheitsdienstleistern, sich der Auswirkungen von Einwanderungspolitiken auf die Gesundheit von Familien bewusst zu sein und fordern weiterführende Studien zu den langfristigen Effekten solcher Politiken.

Die kommenden Bestätigungen von Kennedy als Gesundheitsminister könnten sowohl seine Agenda zur Bekämpfung chronischer Krankheiten als auch die Verantwortung der HHS für das Wohl von Kindern beeinflussen. Senator Bill Cassidy hat bereits in der Vergangenheit die Biden-Administration für ihren Umgang mit Migrantenkindern kritisiert und wird Kennedy dazu im Rahmen der Anhörungen befragen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Migration
<b>Ort</b>	El Paso, Texas, USA
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.washingtonpost.com">www.washingtonpost.com</a></li><li>• <a href="http://projects.voanews.com">projects.voanews.com</a></li><li>• <a href="http://pmc.ncbi.nlm.nih.gov">pmc.ncbi.nlm.nih.gov</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**